

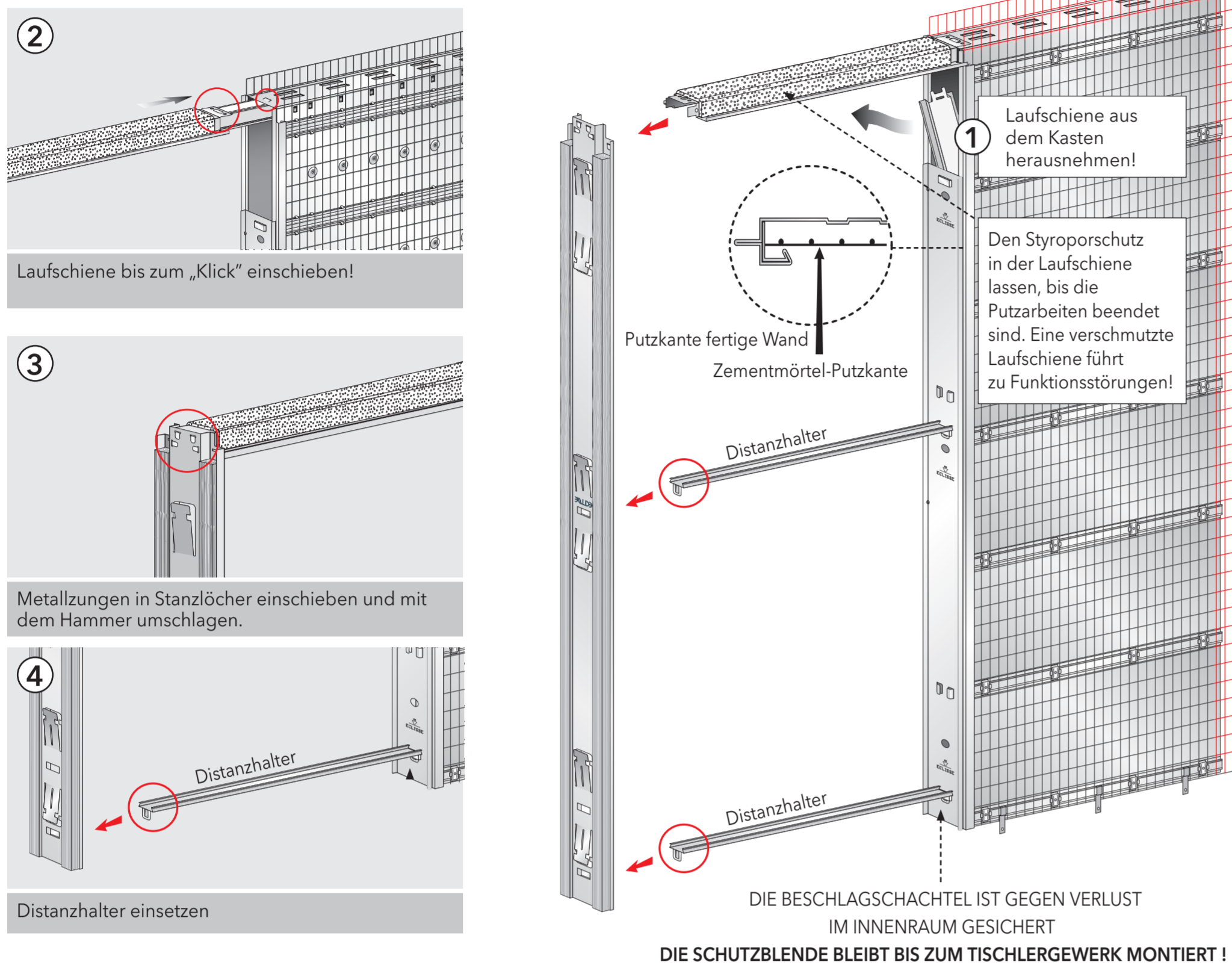
A VORBEREITUNG

Die Standard-Schiebetürkästen (Modellserie UNICO) werden für die handelsüblichen Ziegelstärken produziert:

Ziegel 11.5 cm, fertig verputzte Wandstärke 14.5 cm
 Ziegel 17.5 cm, fertig verputzte Wandstärke 20.5 cm
 Ziegel 24 cm, fertig verputzte Wandstärke 27 cm

Der Eclisse Schiebetürkasten wird auf dem zurückgesetzten, geriffelten Putzträger-Gitter auf die vorgesehene fertige Wandstärke verputzt, oder bei stärkerem Mauerwerk gegen eine entsprechende Halbschale gesetzt. Die Eclisse Schiebetürkästen für Massivwände zeichnen sich unter anderem durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Das engmaschige, gerippte Putzträgernetz
- Die durch Rundpunzen ausgesteiften Seitenbleche
- 16 profilierte, horizontale Queraussteifer
- Ohne Verschweißung aufgebrachtes Putzträgernetz (Spannungsausgleich beim Abtrocknen)
- Die im Inneren des Kastens gesicherte Beschlagschachtel



VORSPRUNG DURCH WEITSICHT

Verarbeitungshinweise für Eclisse

Schiebetürelemente, Ausführung Massivwand

* Vorbereitung

* Richtiges Setzen

* Richtiges Verputzen

* Wartungshinweise

Auszüge aus unserer Modellpalette

Modell UNICO



Modell EWOLUTO®



Modell SYNTESIS® LUCE, 2-Flg.



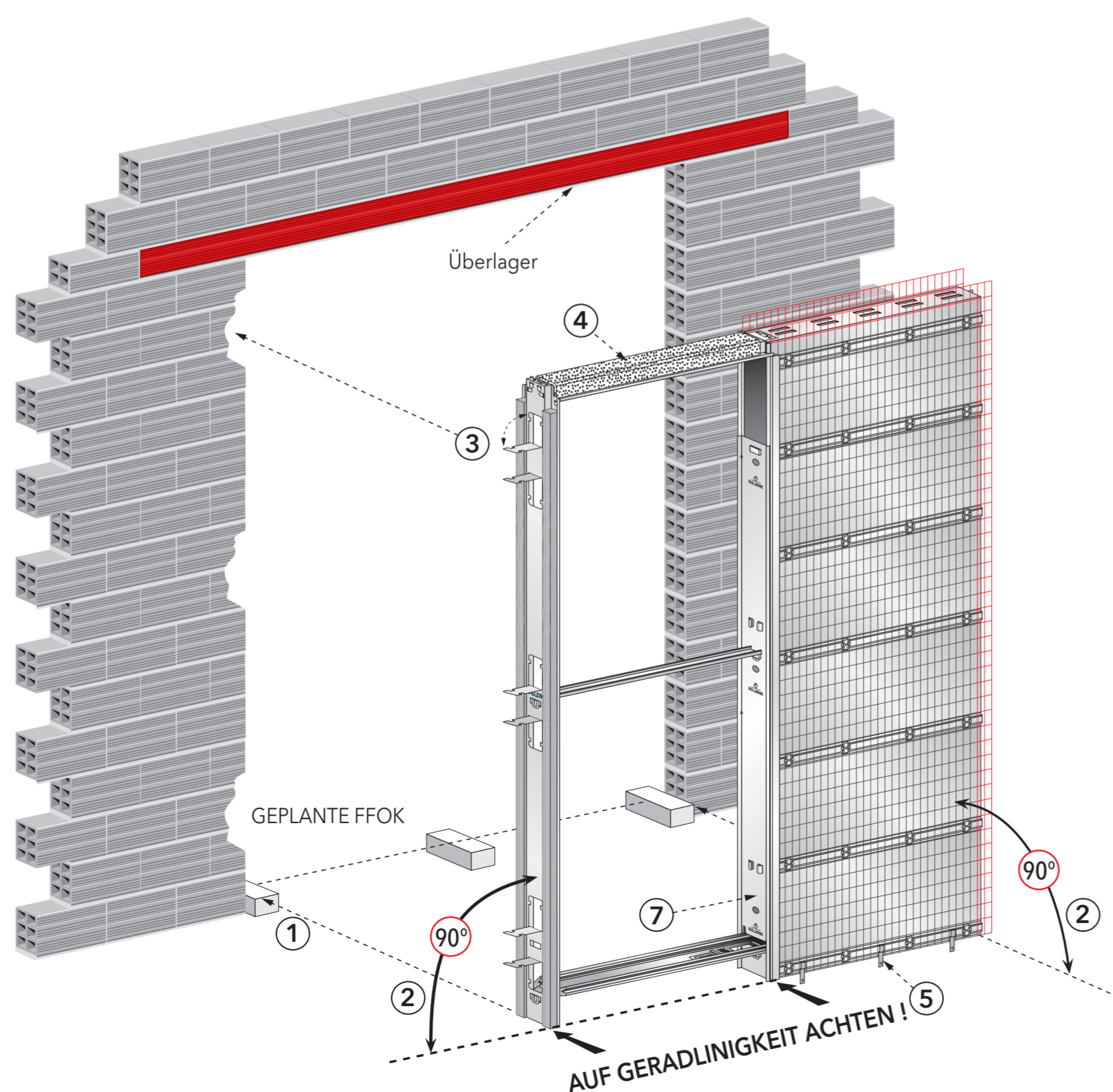
Modell TELESKOP



B RICHTIGES SETZEN

Folgende Punkte sind für einen problemlosen Einbau zu beachten:

- ① Die Unterkante des Kastens wird auf die geplante Oberkante des fertigen Bodens gesetzt.
- ② Den Kasten auf beiden Achsen lotrecht einrichten und festsetzen (punktuell einschäumen).
- ③ Zum Fixieren des vorderen Anschlagprofils werden die vorgestanzen Metallpratzen heraus gebogen und im Mauerwerk einzementiert.
- ④ Das leicht elastische Styroporprofil auf dem oberen Querträger wird mit eingeputzt. Der fertig eingesetzte und ausgerichtete Kasten wird mit Zement-Mörtel (Grobputz - kein Feinputz!), bündig mit dem Gitter verputzt. Der Hohlraum zum Boden muss ebenso untermörtelt werden, damit ein späteres Absinken des Kastens ausgeschlossen werden kann.
- ⑤ Zum Festsetzen des Kastens am Boden werden die unteren Metallzungen heraus gebogen und beim Untermörteln der Hohlräume mit einzementiert oder festgedübelt.
- ⑥ Die Außenkante der Einschubholme wird als Putzkante für den Feinputz auf die Endwandstärke verwendet.
- ⑦ Die Metall-Schutzblende verbleibt bis zur Montage des Türblattes auf den Holmen des Schubkastens. Die Beschlagschachtel (inkl. Rollwagen) ist gegen Verlust im Inneren des Kastens gesichert.



C RICHTIGES VERPUTZEN



Es werden folgende **Verarbeitungsrichtlinien** für das Verputzen der Seitenflächen der Schiebetürkästen vom Hersteller ECLISSE empfohlen:

1) Baustellenanforderung:

Während der Verarbeitung sollten starke Temperaturschwankungen vermieden werden.
Verarbeitungstemperatur: Nicht unter + 5°C und nicht über + 30°C.
Die Verarbeitung darf nicht auf gefrorenen Unterlagen erfolgen.

2) Das **Schutzblech**, welches auf der Einschuböffnung montiert ist, wird erst nach Beendigung der Verputzarbeiten demontiert. Hinter diesem Schutzblech befindet sich die Beschlagschachtel und ist so gegen Verlust gesichert. Die Styroporelemente in der Laufschiene sind ebenso erst nach Beendigung der Verputzarbeiten zu entfernen.
! ACHTUNG ! Eine verschmutzte Laufschiene führt zu erhöhten Laufgeräuschen und langfristig zu Funktionsstörungen.

3) Erster Arbeitsgang:

Auftrag eines VORSPRITZERS 4 mm
Normeinstufung: CS IV nach DIN EN 998-1
Hinweis:
Der Einbaukasten besteht aus einer Metallstruktur auf die ein geriffeltes Putzträgernetz aufgebracht ist.
Diese Bauteile bilden mit dem Verputz einen Verbund.
Da das Schiebetürelement im Gebrauch Vibrationen unterliegt, sollten die Arbeitsgänge sorgfältig ausgeführt werden, um die Entstehung von Rissen und Deformationen zu vermeiden.
Der Vorspritzer (auch Berapp, Rappputz oder rauher Bewurf) ist nicht nur auf den Seitenflächen des Schiebetürkastens aufzutragen, sondern in dünner Schicht über die ganze Ausdehnung der Mauer.
Für den Auftrag des Vorspritzmörtels, der als Haftgrund dient, sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers des Vorspritzmörtels zu beachten.

4) Zweiter Arbeitsgang:

Auftrag eines PUTZMÖRTELS, empfohlen wird die Mörtelgruppe IIa (MG IIa) oder höher.

Normeinstufungen: M 2,5 gem. DIN EN 998-2; NM II gem. DIN V 18580; GP CS III gem. DIN EN 998-1; P II gem. DIN V 18550. Es sind ausnahmslos die Verarbeitungshinweise des Herstellers des Putzmörtels zu beachten.
Empfehlung: Lassen Sie den Putzmörtel eine Woche pro Zentimeter Materialstärke trocknen.



VORSPRUNG DURCH WEITSICHT

Verarbeitungshinweise für Eclisse

Schiebetürelemente, Ausführung Massivwand

- * Vorbereitung
- * Richtiges Setzen
- * Richtiges Verputzen
- * Wartungshinweise

Auszüge aus unserer Modellpalette

Modell TELESKOP, 2-Seitig



Modell UNILATERALE



Modell UNICO 2-Flg.

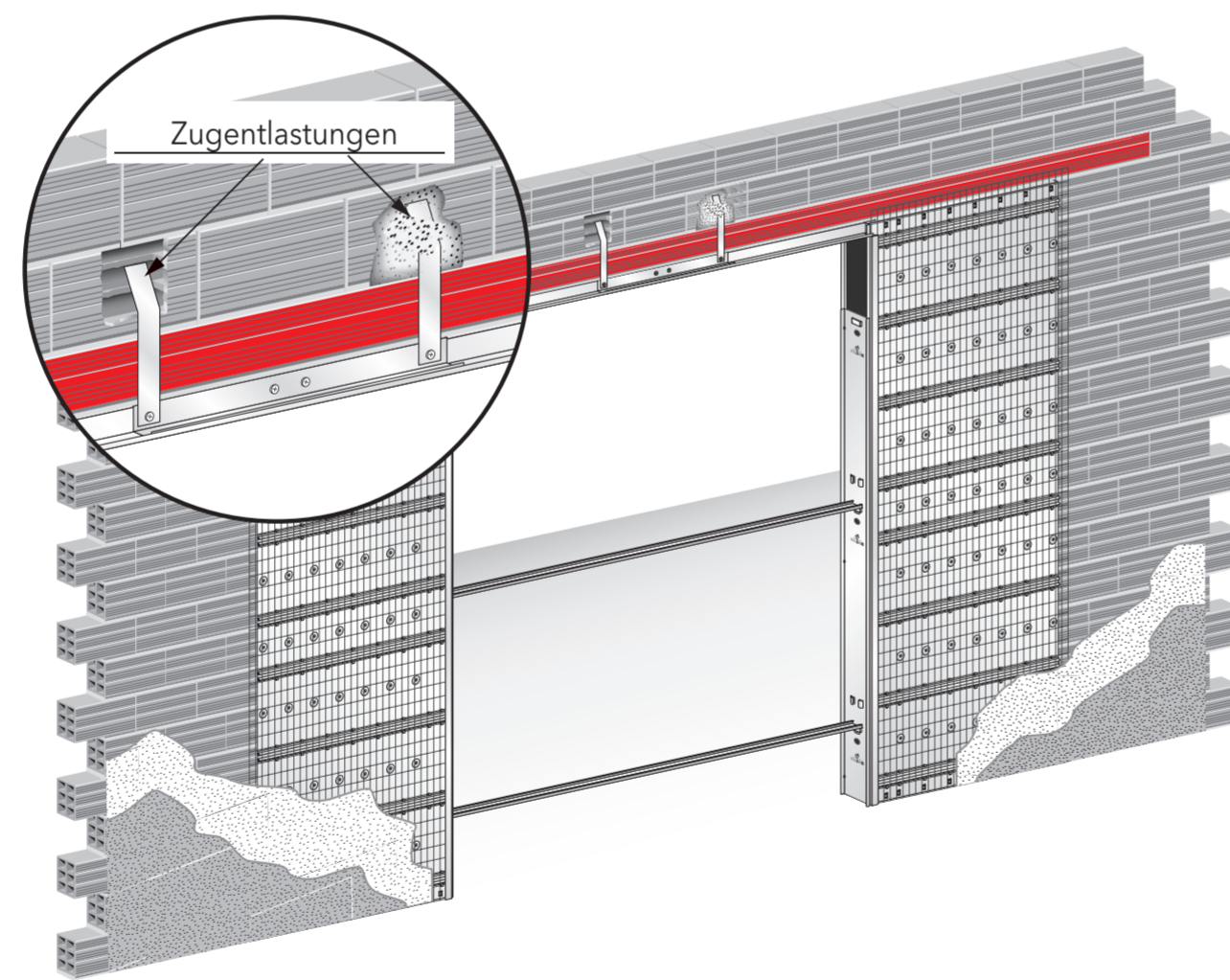


Modell CIRCULAR 2-Flg.



Hinweis bei 2-Flg. Systemen:

Bitte putzen Sie die Zugentlastungen bei 2-Flg. Systemen in das Mauerwerk mit ein.



D WARTUNGSHINWEISE

Grundsätzlich sind die ECLISSE-Schiebetürkästen bei korrekter Montage und der Beachtung der unten angeführten Hinweise wartungsfrei.

Die Herstellergarantie auf die verschiedenen Komponenten wie Laufschiene, Rollwagen und Schubkasten gelten nur unter der Beachtung folgender Punkte:

1 DIE VERARBEITUNGSHINWEISE DES HERSTELLERS SIND ZU BEACHTEN!

- 2 Einwandfreie, und auf allen Achsen lotrechte Montage des Schiebetürkastens!
- 3 Die Schutzblende im Bereich des Einschubes bleibt bis zur Beendigung der Verputzarbeiten montiert!
- 4 Die zum Schutz der Laufschiene angebrachten Kunststoff- und / oder Styropor-Profile bei den Massivwand-Modellen bleibt bis zur Beendigung der Montagearbeiten in der Laufschiene!
- 5 Die Laufschiene ist vor Inbetriebnahme zu reinigen und auf eventuelle Verschmutzungen vor der Montage des Türblattes zu untersuchen!
Eine verschmutzte Laufschiene verursacht erhöhte Laufgeräusche und führt zu Funktionsstörungen der Laufmechanik!
- 6 Die Laufwagen sind im Inneren mit gekapselten Stahl-Kugellagern versehen, und dürfen nicht geschmiert werden!
- 7 Der Boden des Schubkastens muss gereinigt (aussaugen) werden. Gehen Sie sicher, dass sich keine Schraubköpfe oder Zementmörtelreste im Bodenbereich des Schubkastens befinden.
- 8 Gehen Sie sicher, dass keine Schrauben in den Schubkasten einstehen.